

GLASHÜTTEN MAGAZIN

Berichte aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 2 | 2023



Collegium erhielt Auszeichnung
Hotel mit GreenSign-Zertifikat
Level 4 für Nachhaltigkeit
Seite 10

Klingende Natur in Bernbach
Der neue Klangpfad nimmt
immer mehr Gestalt an
Seite 17

Wasser sparen im Garten
Tipps für den Gemüseanbau
in trockener Jahreszeit
Seite 23

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Mathias von Bredow

der Mai war ziemlich kühl – aber hoffen wir auf wärmere Tage im Sommer! Dann aber nach Möglichkeit ohne die Trockenheit der Wälder und Gärten, wie wir sie in vergangenen Jahren vermehrt hatten. Diesmal hat es im Frühjahr wieder mehr geregnet. Dennoch sollten alle sparsam mit dem Wasser umgehen. Für Hobbygärtner gibt es diesmal gute Rezepte gegen die Trockenheit. Mehr dazu in unserem „Ratgeber“.

Unser aktuelles Magazin bietet der Jahreszeit entsprechend mehrere sommerliche Themen, die nun in unserer schönen Taunusnatur voll zur Entfaltung kommen. Unser Blick richtet sich diesmal auch auf die benachbarte Gemeinde Waldems und besondere Angebote im Ortsteil Bermbach. Weitere Berichte handeln von Aktivitäten und Aktionen, die von Glashütten aus ihre Wirkung bis in die Golfstaaten und nach Peru entfaltet haben.

Inmitten der Taunusnatur liegt auch das Collegium Glashütten, das kürzlich in Sachen Nachhaltigkeit erfolgreich zertifiziert wurde.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche, sonnige und entspannende Sommer- und Urlaubszeit

Ihr
Mathias v. Bredow

GUTER ZWECK ECK

Neues Klettergerüst für Oberemser Klettermaxen Förderverein Sonnenblume e.V. des Ev. Kindergartens sammelt Spenden

Der Verein Sonnenblume – Förderverein des Evangelischen Kindergartens Oberems hat sich zur Aufgabe gemacht, durch tatkräftige und finanzielle Unterstützung den Kindern außergewöhnliche Aktivitäten zu ermöglichen und dem Kindergarten bei Anschaffungen mit Geldern zu helfen. Im Rahmen der Umgestaltung der Außenanlage liegt dem Verein derzeit ein spannendes, neues Klettergerüst am Herzen. Es soll den kleinen Klettermaxen Freude bereiten und das gute Angebot der Einrichtung weiter verbessern. Der Verein Sonnenblume hofft auf Spenden, damit das Spielgerät schon bald in Betrieb sein kann.

Spendenkonto: Förderverein Sonnenblume e.V.
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE24 5019 0000 6000 5794 57
Stichwort „Klettergerüst“

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

IMMOBILIENVERKAUF IST VERTRAUENSACHE

WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNSERER FACHLICHEN UND REGIONALEN EXPERTISE.

- 03 Editorial**
Grüßwort
- 05 Vereinsbox**
Feste feiern
- 07 Gemeinde**
Grüßwort des Bürgermeisters
- 08 Ortsgeschichte**
Schule mit Tradition
- 10 Wirtschaft**
Nachhaltigkeit und Orient
- 15 Tourismus**
Klang- und Raderlebnisse
- 18 Umwelt**
Heilkräfte des Waldes
- 19 Soziales**
Engagement für Kinder
- 23 Ratgeber**
Gartenkompetenz
- 26 Über uns**
Einbruchsprävention
- 27 Impressum**

Titelbild & S. 4/5 unten: ©Pascal Kulcsar



08 Von alten Paukern
Schloßborner Schulchronik mit viel Dorfgeschichte



12 Faszination Orient
Arbeitsaufenthalt in den Golfstaaten



18 Sinnlicher Wald
Baden und Entspannen zwischen Bäumen

Vereinsbox

Sommerzeit ist Zeit für Feste

Sommerfeste bieten hervorragende Möglichkeiten der Begegnung – nicht nur für die Mitglieder der ausrichtenden Vereine. Besucher aus der Gemeinde und angrenzenden Regionen sind ebenfalls stets willkommen.

Am **24. Juni** feiern die **Oberemser Sportschützen** ihr **Sommerfest am Schützenhaus**. Nur eine Woche später sind im **Schloßborner Ginsterweg** die **Anglerfreunde** des **ASV Emsbachtal 1972 e.V.** an der Reihe.

Wie immer tut der Verein **TWTuwas für Kinder und Jugendliche e.V.** im Sommer besonders viel für die hiesigen Youngsters: Vom **24.-28. Juli** gibt es lustige und abenteuerreiche **Ferienspiele**. Vom **19.-27. August** findet die **Kinderfreizeit** statt.

Viel Geselligkeit, dann eher für die Erwachsenen, bietet die **Oberemser Kerb** vom **26.-27. August** am **Gerätehaus der Feuerwehr**.

Ein Höhepunkt für den **Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn** ist das traditionelle **Museumsfest im alten Schulhof** am **2. September**, Beginn **15.00 Uhr**.

Kulturkreis Termine

2023 :

- Sa., 03.06. Konzert mit Celloensemble Hansoricelli | 20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
- Sa., 02.09. Konzert mit Ako Karim und I Glocosi, Musik von Klezmer, Orient und Weltmusik | 19:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
- Sa., 14.10. Theater „die hannemanns“, Kriminalkomödie | 20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

Vorläufiges Programm, Stand 14.05.2023, Karten unter ticket@kulturkreis-glashuetten.de und an der Abendkasse.

>>>
www.kulturkreis-glashuetten.de



ZIMMERGESCHÄFT UND BAUAUSFÜHRUNG GMBH ERNST



Der moderne Holzbau

Richard-Klinger-Str. 14 • 65510 Idstein • Tel. 06126-3042
 info@ernst-dachbau.de • www.ernst-dachbau.de

Aufstockungen • Anbauten • Zimmerarbeiten • Dachflächenfenster • Dachdeckerarbeiten



Jetzt profitieren mit KLIMATOP Klimadecken!
 → WWW.KLIMATOP.INFO



TOP KLIMA kommt von oben – Wohlfühlklima ohne Heizkörper. Ideal auch im Bestandsgebäude!

- Bis zu 50 % geringere Energiekosten im Vergleich zu Heizkörper
- Raumgewinn und effizienter heizen auch mit ihrem Heizkessel
- Einfache Trockenbaumontage auch in Eigenleistung möglich
- „Unsichtbar“ mit vielen Vorteilen gegenüber einer Fußbodenheizung
- Kaum Staubaufwirbelung, gesunde Atemluft – ideal für Allergiker
- Wärmepumpenbetrieb: Heizen und Kühlen mit einem System
- KfW förderfähig

Ihr Partner in der Region
 Veit Joneck-Riehl
 Müllerweg 10
 65529 Waldems
 Tel.: 06087 / 98 99 800
 E-Mail: joneck-riehl@t-online.de



powered by **RAUM**

@raumkworld
 Raum-K
 @raum_k.world

GENIESSEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.
 Effektive Einbruchhemmung durch neue **Fenster und Türen.**




Merzhausener Straße 4 - 6 • 61389 Schmitt-Brombach
 Telefon 06084 42-0 • www.fenster-mueller.de



www.thetreeworker.de

- Baumpflege / -sicherung
- Baumkontrolle / -fällungen
- Wurzelstockfräsung
- Häckselarbeiten
- Neupflanzungen
- Pflegearbeiten

Industriestraße 11a | 65529 Waldems
 T: 06087 9894077 | M: info@the-treeworker.de

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Thomas Ciesielski
 Bürgermeister

um unsere schöne Taunusgemeinde für den Sommer und ausgedehnte Spaziergänge vorzubereiten, haben wir am 6. Mai 2023 unsere Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt.

Zusammen mit 116 Helferinnen und Helfern, darunter viele Vereine, die Freiwilligen Feuerwehren aus den drei Ortsteilen und den Jugendfeuerwehren, haben wir an diesem herrlichen Frühlingstag die Wege und Straßen unserer Gemeinde vom „Wohlstandsmüll“ befreit. Insgesamt wurden 16 m³ an Müll aus der Umwelt entsorgt.

Organisiert wurde diese Aktion vom Bauhof der Gemeinde Glashütten in Zusammenarbeit mit Hessen Forst.

Zum Abschluss ließen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer die Erbsensuppe beim Heimat- und Geschichtsverein in Schloßborn gut schmecken.

Eine tolle Aktion, die sehr viel Spaß gemacht hat und die drei Ortsteile näher zusammenbrachte. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die diese Aktion unterstützt und dabei mitgemacht haben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen Glashütten Magazins und einen angenehmen Start in den Sommer.

Ihr Thomas Ciesielski
 Bürgermeister



Anna Gloux
 IMMOBILIEN
 Wir leben Vielfalt.



Wir bringen Farbe und Vielfalt in die Immobilienbranche.
 Denn bei uns stehen nicht die Immobilien, sondern die Menschen mit ihren ganz individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Anna Gloux Immobilien Telefon: 0163 / 777 84 84
 info@gloux-immobilien.de www.glox-immobilien.de




„Es strömt die Geschichte“

Schloßborner Schulchronik als Fenster in die Orts- und Regionalgeschichte

Gute Resonanz erzielte Mitte März der Tag der Offenen Tür des Gemeindearchivs, der mit Unterstützung des Kulturkreis Glashütten stattfand. Neben interessanten Referaten zu den drei Ortsteilen galt die besondere Aufmerksamkeit den Schloßborner Schulchroniken, die von Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, in digitaler Form überreicht wurden. Die wichtigen Zeugnisse Schloßborner Ortsgeschichte waren Thema eines Vortrags von Peter Maresch, Archivar im Kreisarchiv. Leider können an dieser Stelle aus Platzgründen nur wenige Passagen wiedergegeben werden.



Unterricht mit Lehrer Stefan Schmitt

„Die von dem Elementar-Lehrer zu führende Schulchronik betref[fend] wo das Aufbewahren und Aufzeichnen der wichtigsten Ereignisse einer jeden Schule, oder die Verfertigung einer Schulchronik als belohnend und nützlich erscheinen soll.“ Sprachlich etwas steif und haklig fiel der erste Eintrag von Lehrer Caspar Anton Preis im Jahr 1819 aus. Und doch entstand hier ein wichtiges Werk, welches die Schloßborner Schul- und Dorfgeschichte mehr als 200 Jahre lang begleiten sollte. Lehrer Preis war zu dem Zeitpunkt noch nicht lange im Amt. Nicht freiwillig oder aus Geschichtsinteresse griff er zur Feder, sondern wegen einer Verordnung der Regierung des Herzogtums Nassau. Das Führen von Schulchroniken war ein kleiner Teil eines großen Reformpakets der Verwaltung im Herzogtum. Für einen kleinen Moment, von der Verabschiedung der Landesverfassung 1814 bis zum Anbruch der Restaurationsära 1819, war das Herzogtum einer der fortschrittlichen Staaten in Deutschland, was die Gesetzgebung betraf.

Es gab bestimmte Vorgaben, was in einer Schulchronik zu stehen hatte: „Das Aufzeichnen und Aufbewahren der wichtigsten Ereignisse einer jeden Schule oder der Verfertigung einer Schulchronik erscheint als belohnend und nützlich. In derselben werden ohne besondere Bemerkungen die Veränderungen mit den Lehrern und ihre kurze Biographie, die halbjährige Anzahl der Schulkinder nach den Klassen, dem Ge-

schlechte und der Konfession, die Zahl der Neueingetretenen und abgegangenen, die Zeit und Art der Schulprüfung und die Schulfreierlichkeiten, die Veränderungen der Schulspektoren und des Schullehrerstandes, der Schulbesoldung, der zur Schule gehörigen Grundstücke, das Schulhaus sowie den wichtigsten Ereignissen des Vaterlandes und der Gemeinde welche auf das Schulwesen einen Einfluß haben, kurz aufgezeichnet.“

Insgesamt umfasst die Schloßborner Schulchronik heute vier Bände (von denen der letzte noch Schutzfristen unterliegt). Während sich im 19. Jahrhundert viele Lehrer (mit Ausnahmen) darauf beschränkten, das wichtigste Geschehen in der Schule zu schildern, so beschrieben einige ausführlicher das Dorfgeschehen, und spätestens ab der Zeit um 1900 nimmt dies einen breiten Platz in der Schulchronik ein.

Im weiteren Verlauf des Vortrags ging Peter Maresch dann ausführlich auf die in der Chronik enthaltenen Informationen über das dörfliche und gesellschaftliche Leben in Schloßborn ein und berichtete über eine Vielzahl von Ereignissen und Anekdoten. Aufschlussreich sind die Schilderungen der Lebensumstände für einen Lehrer. Die Besoldung der Lehrer war niedrig. So mussten sie zumeist selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen und bekamen von den Schülereltern Zuwendungen in Form von Naturalien oder Lebensmitteln. Teilweise bauten sie selber Getreide an und erhielten wie Lehrer Preis dafür Korn aus der Rezeptur Kronberg. Anders als 100 Jahre später war Lehrer zu sein im frühen 19. Jahrhundert kein prestigeträchtiger Beruf, stellte Peter Maresch fest. Die Lebensverhältnisse waren mehr als bescheiden. „Bei meinem Einzuge bewohnte ich das alte und fast ganz verfallene Schulhaus, mit einer kleinen Schreibstube und fand eine Anzahl von 97 Kindern, welche in 4 Klassen eingeteilt waren“, berichtete Lehrer Preis, derjenige, der die Schulchronik begann.

In der frühen Zeit gab es in der Schloßborner Schule auch nur einen Lehrer, mit Ausnahme einer „Industrielehrerin“, worunter so etwas wie Hauswirtschaftslehrerin zu verstehen ist. Die Kinderzahlen stiegen rapide

an, und so schrieb Lehrer Metz 1844: „Demnach zählt die Schule am Anfang des Sommersemesters 158 Kinder. Jeder, der das Schulwesen und die mit denselben verbundenen Mühen und Beschwerden auch nur einigermaßen kennt, wird leicht einsehen, daß eine Schule von 158 Kindern die Kraft eines Lehrers weit übersteigt, und daß unter einer solchen Schülerzahl meine Gesundheit jedenfalls gefährdet sein mußte; weßhalb denn auf Hohe Landes Regierung mit dem 1ten Julieinen 2ten Lehrer hier anstellte, und zwar wurde laut Verordnungsblatt vom 7ten Juni der Schulcandidat Roth von Engenhahn zum Lehrergehilfen hierher ernannt.“

Wie eingangs angemerkt – auch die „große Geschichte“ bildet sich in der Chronik ab. Wir feiern und gedenken in diesem Jahr der Revolution von 1848, zu der auch der Schloßborner Lehrer J. Flach einiges zu sagen hatte. Gemäßigt-wohlwollend blickte er auf die Ereignisse; seine Schilderung der Revolution in Nassau deutet darauf hin, dass er Augenzeuge der großen Proklamation in Wiesbaden am 4. März 1848 war. „Wiesbaden wurde Paris im Kleinen“, schreibt er, und spricht von „unvergeßlichen Tagen in den Annalen Nassaus“. Allerdings sinnierte er auch skeptisch: „Weiß das Volk auch, was es errungen hat? Ich zweifle daran. Ein Volk, das wahrhaft frei ist, mißbraucht die Freiheit nie, um den Frieden und das Glück Anderer zu vernichten.“

Er schreibt auch über die Geschehnisse in Schloßborn. Obrigkeit und Gemeindeverwaltung, das bedeutete in den Dörfern dieser Zeit vor allem „Waldverwaltung“, und so nutzten Schloßborner vor allem die sich hier bietenden neuen Freiheiten: „Mit dem 4. März hat nun jede Stadt, jeder Flecken, jedes Dorf seine Revolution en miniatur. Namentlich geht es über Schultheißen, Gemeindecassier und Förster her. Ein trefflicher Ableitungskanal!? Auch hier in Schloßborn wurden einige Sitzungen gehalten, dennoch hatten sie keinen weiteren Erfolg; alles ging in Ordnung her. Seit einigen Tagen wurden die Wälder des abgängigen Holzes entledigt. Auch Jäger aller Art tauchen auf. Jeder, welcher eine rostige Flinte auftreiben kann, geht auf die Jagd. Schüsse hört man beständig, sie sind aber ganz unschuldig; da nur das scheue Wild, dadurch vollständig in die Flucht gejagt wird, was freilich sehr gegen den Willen der improvisierenden Jäger ist.“

Viele Jahrzehnte später dann der Erste Weltkrieg. An ihn erinnert in der Chronik auch eine Liste der Soldaten aus Schloßborn unter dem Titel „Unsere Krieger.“ Das interessante und untypische ist, dass nicht nur die Gefallenen aufgelistet sind, sondern alle Teilnehmer, inklusive der Einheiten, Auszeichnungen und Einsatzgebiete. Ausführlich wird über die Geschehnisse im Dorf während des Ersten Weltkriegs berichtet, inklusive einer Grafik des eigenen „Kriegswahrzeichens“, mit Hilfe dessen Spenden gesammelt wurden. Die Kriegswirtschaft war sehr belastend. Auch aus Schloßborn wurden zwei Glocken geholt und eingeschmolzen; deren Inschriften sind in der Schulchronik notiert.

Weitere Vortragsinhalte handeln von der Zeit zwischen den Weltkriegen und vom Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart. Im Jahr 2021 übergab Schulleiterin Kora Krauß die Schulchroniken an das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, nachdem sie 200 Jahre lang geführt worden waren. Es lohnt sich besonders für lokalhistorisch Interessierte, die vier Chroniken in der digitalisierten Form ausführlicher zu studieren. Der Vortrag von Peter Maresch schildert davon nur einige Inhalte. Selbst er wäre zum kompletten Abdruck im Magazin zu lang.

Wer am Inhalt der Schulchroniken interessiert ist, kann sich gerne an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de wenden.



Wunsch nach einer Immobilie in Glashütten?



Ihr regionaler Partner für solides Bauen aus Kelkheim

fischer-immobau.de



Nachhaltiges Hotel inmitten der Taunusnatur

Collegium Glashütten wurde kürzlich mit GreenSign Level 4 zertifiziert

In den zurückliegenden Jahren hat das Collegium Glashütten im Hotel- und Seminarbereich bereits mehrfach in puncto Leistungsangebot und Qualität aufgerüstet. Dabei haben gemäß seinem Leitbild in allen relevanten Hotelbereichen Umwelt- und Ressourcenschutz stets eine wichtige Rolle gespielt. Spätestens seit 2018 wurden Materialien und Prozesse überall im Haus auf den Prüfstand gestellt, um den CO₂-Abdruck zu verbessern und einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten. Das Engagement des Collegiums fand kürzlich besondere Anerkennung: Im März erfolgte die Zertifizierung als nachhaltig agierendes Hotel mit dem GreenSign Level 4. Die Auszeichnung ist auch für den wirtschaftlichen Erfolg von Bedeutung. „Unternehmen, die bei uns anfragen oder schon zu unseren Kunden gehören, legen zunehmend

Wert darauf, ein nachhaltiges Hotel zu buchen und machen dies immer mehr zu einem Kriterium ihrer Entscheidung“, so Katja Ufer, verantwortlich für den Bereich Sales & Marketing und Beauftragte für Nachhaltigkeit.

Das GreenSign-Zertifikat, das speziell im Bereich der Hotellerie verliehen wird, hat im Collegium Glashütten eine längere Vorgeschichte. Bereits seit fünf Jahren wurden auf dem Gebiet von Ressourcen- und Umweltschutz sowie CO₂-Reduzierung eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen. Exemplarisch zu nennen sind: Einkauf von Lebensmitteln regionaler Anbieter, Aufstellen von Trinkwasserspendern im gesamten Hotel, um Flaschen zu sparen, Umstellung der Hotelwäsche auf zertifizierte und ökologisch verträgliche Wasch-

mittel, Einsatz von biobasierten Produkten bei der Gebäudereinigung, Ladestationen für E-Autos, Tee aus nachhaltigem Anbau, Einsatz von LED-Leuchten, 100 Prozent Ökostrom, Recycling von Papierhandtüchern sowie soziales Engagement in Form einer regelmäßigen finanziellen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Oberems. Zurzeit baut die Kinder- und Jugendfeuerwehr Oberems unter der Anweisung eines Mitarbeiters des Collegiums ein Insektenhotel.

Bei der Prüfung durch das GreenSign-Institut zeigten sich die gestrengen Auditoren besonders vom jüngsten „Zero Waste Konzept“ beeindruckt. Auf dem Frühstücksbuffet gab es bisher neben den Servierplatten auch noch viele kleine Packungen mit Butter, Streichwurst, Nuss-Nougat-Creme und Frischkäse. „Im Collegium gehört dies seit März der Vergangenheit an. Im Sinne der Abfallreduzierung hat unser Küchenteam das gesamte Frühstücksbuffet überarbeitet. Anstatt kleiner Portionspackungen finden Sie die Produkte jetzt entweder in kleinen Portionsgläsern abgefüllt oder in großen Spendern“, berichtet Katja Ufer.

Dem Audit vorgeschaltet war eine 10-wöchige Phase der Selbstevaluation mit einem Katalog von über 100 Kriterien aus dem Bereich Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung. Mit in das Projekt eingebunden waren eine Auszubildende und drei duale Studentinnen. Aus-

ruhen will man sich allerdings nicht auf dem Erfolg. „Es wird weiterhin in allen Bereichen des Hauses an einer Verbesserung der Nachhaltigkeit gearbeitet“, verspricht Katja Ufer.

Weitere Informationen:
www.collegium-glashuetten.de/ueber-uns



Collegium-Projektteam bei der GreenSign Übergabe

- Zimmerei
- Holzhausbau
- Garten- und Parkmöbel
- Holzhandel
- Dachstühle

- Holzrahmenbau
- Carports
- Überdachungen
- Fassadenverkleidungen
- Balkone/Terrassen

Ihr kompetenter Partner rund ums Bauen mit Holz.



www.holzbau-reuter.com · Langgasse 32 · 65529 Waldems-Wüstems · Tel.: 06082 2119 · Fax: 06082 3059



u Gärten
 Ullrich GmbH Garten- und Landschaftsbau
 Ruppertshainer Straße 12
 61479 Schloßborn
 Telefon 061 74.966442
 Internet www.ullrich-gaerten.de
 E-Mail info@ullrich-gaerten.de

Lust auf grüne Küche?

Genießen Sie die Gartensaison geschmackvoll mit Ihren Lieben. Wir machen es Ihnen draußen schön – bis hin zur Küche im Garten. Damit alles ganz nach Ihrem Geschmack ist, unterstützen wir Sie gerne bei der Verwirklichung.





Mit Work & Travel in die Golfstaaten

Glashüttener Beauty-Expertin arbeitete drei Wochen auf der „Mein Schiff 6“

Christine Mertens blickt auf eine mehrwöchige Reise in die Golfstaaten zurück. Es war für die in Glashütten tätige Spezialistin für Permanent Make-up (PMU) & ästhetische Kosmetik allerdings nicht nur eine rein touristische Aktion. „Work & Travel“ lautete das Motto ihrer Exkursion ins Morgenland. Ihre Partnerfirma Riso hatte angefragt, ob sie nicht Lust hätte, auf dem zur Kreuzfahrtflotte von TUI Cruises gehörenden „Mein Schiff 6“ zu arbeiten - als Pigmentiererin und Expertin für Microneedling (eine Methode, um den hauteigene Regeneration anzukurbeln). Für einen solchen Einsatz hatte Christine Mertens bereits beste Voraussetzungen: 2021 war sie für die TUI Cruises zertifiziert worden. „Aber klar doch! Arbeiten und sich dabei die Welt anschauen“, dachte sie sich und sagte sofort zu. Die Reise mit dem Schiff führte sie in unterschiedliche Länder der Golfregion, u.a. nach Dubai, Abu Dhabi und Oman.

Zwischendurch gab es dann an Bord einiges zu tun: Die Gäste des Kreuzfahrtschiffes haben das kosmetische Angebot gerne und zahlreich angenommen. „In den Stunden, in denen sie auf dem Meer unterwegs sind, finden viele Passagiere endlich Zeit und Muße für eine Verschönerung ihrer Haut“, berichtet Christine Mertens. „Die zumeist weiblichen Kunden kommen zu mir, und ich spreche mit ihnen vor der Behandlung über ihre Wünsche, über Form und Farbe.“ Im Bereich PMU erfolgt dann die Pigmentierung von Lippen, Lidern oder Augenbrauen, wobei es unterschiedliche Techniken gibt. Darüber hinaus sind Microneedling-Behandlungen zur Verjüngung und Regeneration der Haut im Programm. Christine Mertens: „Der Trend beim PMU geht eindeutig zu natürlichen schönen Augenbrauen in Puder- oder Härchentechnik, zu zarten Lidstrichen und Wimpernkranzverdichtungen. Bei den Lippen stehen die natürlichen Töne im Vordergrund, die die Form und das Volumen unterstreichen.“

Es ist nicht die erste Kreuzfahrt gewesen, bei der Christine Mertens mitgefahren ist. Im Sommer 2022 war sie unterwegs auf der Balkan- und auf der Skandinavien-Route. „Für mich ist das wirklich der schönste Arbeitsplatz der Welt. Und im Gegensatz zum sonstigen Personal habe ich auf der „Mein Schiff 6“ den Gaststatus und genieße an Bord die Reise wie alle anderen Gäste mit viel Komfort, Freizeit und Entspannung. Ich konnte bei den Schiffstouren jedes Mal viele neue und nette Menschen treffen.“ Auch das Sightseeing kam nicht zu kurz. Wenn das Schiff in den Häfen von Dubai, Abu Dhabi oder Oman anlegte, blieb genug Zeit, um Land und Leute kennenzulernen.

Da ist es verständlich, dass Christine Mertens bereits schon wieder die nächsten Work & Travel Einsätze plant: Im August ist sie von Kiel bis ans Nordkap unterwegs.

Ab September geht es für drei Wochen von Kiel nach Norwegen und direkt im Anschluss von Hamburg über Schottland, Island und Kanada nach New York. Daher ist es ihr wichtig zu betonen: „Wenn ich nicht auf den Weltmeeren reise, bin ich mit meinem Beauty-Studio in Glashütten für meine Kunden da und freue mich über jeden einzelnen von ihnen.“

Weitere Informationen: www.christine-mertens.de



Im kosmetischen Arbeitseinsatz auf „Mein Schiff 6“



SICHER UNTERWEGS IM MAI
 Ob im Cabrio, mit offenem Schiebedach, offenen Seitenfenster oder auf dem Motorrad ...
 Genießen Sie Ihre Fahrt im Frühling. Falls Ihre Plakette fällig ist, sind wir die richtigen Ansprechpartner.
 Unkompliziert und schnell - an unseren 7 Standorten sind wir gerne für Sie da!

Ihr TÜFA-TEAM Mit oder OHNE Voranmeldung*

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
 *Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr ohne Voranmeldung Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

TÜFA-TEAM
 Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

Ihre **Expertin** für natürlich schönes
Permanent Make-up & kosmetische Ästhetik



CM
CHRISTINE MERTENS
PERMANENT BEAUTY

T. 06174-9482412
Hasenpfad 8 - Glashütten
www.christine-mertens.de

ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau
Eckgasse 2
Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de
Tel.: 06082 1377

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr
und 13 - 17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

CAFÉ & KONDITOREI
Sabel
AUS LIEBE ZUM HANDWERK

BETRIEBS-URLAUB:
14.08. - 30.08.23

*Sommer,
Sonne, Eis!*

Stimmen Sie sich mit unserem italienischen Eis auf den Sommer ein.
Ob klassischer Eisbecher, Milchshake, cremiger Eiskaffee oder
Eis in der Waffel - frischer Genuß in allen Variationen!
Wir freuen uns schon darauf und heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr Team vom Café Sabel

Aus Liebe zum Handwerk

CAFÉ UND KONDITOREI SABEL
LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
TEL.: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO: 9 - 17.30 UHR
MO - DI: RUHETAG

Anwaltskanzlei Klemm
Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Allgemeines Vertragsrecht

**Ich stehe Ihnen zur Seite.
Mit Recht.**

*Ich berate Sie gerne.
Ich vertrete Ihre rechtlichen Interessen.
Ich setze Ihre Ideen rechtssicher um.*

Schloßborner Weg 2A
61479 Glashütten

Telefon: 06174 - 639 24 20
Fax: 06174 - 639 24 22
Mobil: 0160 - 98 75 00 43

mail@anwaltskanzlei-klemm.de
www.anwaltskanzlei-klemm.de

Rechtsanwältin Chantal C. Klemm

Mit dem elektrischen Drahtesel in den Taunus

In Schloßborn befindet sich einer der wenigen E-Bike-Verleiher der Region

Vor drei Jahren hatten Wohnmobilvermieter Hochkonjunktur. Aufgrund der landesweiten Corona-Beschränkungen im Tourismusbereich mit geschlossenen Hotels und Ferienwohnungen blieben Wohnmobile häufig die Alternative. Inzwischen hat der Boom nachgelassen, auch weil bei vielen Menschen das Geld knapper geworden ist. Nach wie vor hoch ist die Nachfrage nach E-Bikes. Sie liegen im Trend der Zeit. Zahlreiche regelmäßige Radler haben sich mittlerweile einen solchen „elektrischen Drahtesel“ gekauft, wofür in der Regel zwischen 2.000 und 5.000 EUR fällig sind. Wer nicht so viel Geld ausgeben möchte oder kann oder von auswärts kommt, findet in der Taunusregion nur noch mit Mühe einen E-Bike-Verleih, wenn er mal einen Ausflug in die Taunusberge unternehmen will. Einer der wenigen hiesigen Anbieter ist das Unternehmen „TaunusRent“ in Schloßborn. Denn eine ganze Reihe von Wettbewerbern im Umfeld haben ihren E-Bike-Verleih eingestellt.

Inhaber Gisbert und Robin Götte haben daher kürzlich einen mutigen Schritt unternommen und – gegen den Trend - neben zwei neuen Wohnmobilen auch ihren E-Bike-Bestand von vier Rädern um sechs weitere hochwertige „Haibike“-Modelle aufgestockt. Mit dem bekannten Hersteller haben sie einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Anfragen kommen nicht nur von Privatleuten, sondern auch von Hotels und Kliniken, die entsprechende Mobilangebote für ihre Kunden vermitteln. Götte berichtet auch von einer Kooperation

mit einem Anbieter von E-Bike-Touren aus dem Falkenstein Grand Hotel und einem Veranstalter von Segway-Touren. Manche Interessenten bevorzugen eher das E-Bike, wenn ihre Gruppe mehrheitlich eine flotte Segway-Tour unternimmt. Anfragen kommen auch von Gästen des Collegium Glashütten, vom Schlosshotel Kronberg und z.B. der KVB-Klinik in Königstein. Durch die Auslage ihres neuen Flyers erwarten sie Nachfragen demnächst auch vom Taunus-Informationszentrum und weiteren Tourismus-Anbietern.

„TaunusRent“ ist weiterhin erfolgreich im Geschäft als Verleiher von Wohnmobilen. Dabei liegt der Fokus auch auf einer Kombination der Verkehrsmittel aus dem Mietpark. Die attraktiven Kombi-Angebote sind eine Spezialität des Unternehmens. Mit Hilfe der Anhängerkupplung und einem Fahrradträger am Heck lassen sich mit dem Wohnmobil bequem zwei E-Bikes transportieren. Die Kunden können diese dann auf der Reise flexibel für Einkaufs- oder Ausflugstouren nutzen, ohne das große Fahrzeug bewegen zu müssen und darüber hinaus noch unabhängig von den jeweils örtlichen Mietangeboten zu sein. Möglich ist das auch in der Kombination mit einem Motorrad und dem dazu buchbaren Motorrad-Anhänger. Entweder so oder natürlich auch separat. Der Verleih von Harley-Davidson-Maschinen läuft zurzeit ebenfalls gut.

Weitere Informationen unter: www.taunusrent.de



Hochwertige „Haibike“-Elektroräder sind geländegängig



Gisbert und Robin Götte verleihen E-Bikes und Wohnmobile



Künstliche Klänge in natürlicher Umgebung

Berbacher Klangpfad vermittelt Wanderern akustische Erlebnisse

Der ca. 28 Kilometer lange Waldemser Wanderrundweg verbindet alle Ortsteile der Gemeinde Waldems – von Esch über Steinfischbach, Reinborn, Reichenbach, Wüstems und Niederems bis nach Bermbach. In diesem Abschnitt wird ein Teilstück als Klangweg Waldems-Bermbach ausgebaut. Initiator des Projekts ist die Bürgergruppe Bermbach, Das Vorhaben wurde 2022 in der Mitgliederversammlung vorgestellt und beschlossen. Es soll einen Beitrag zur Förderung des sanften Tourismus in der gesamten Gemeinde Waldems leisten. Treibende Kraft ist die AG Klangweg, die noch im gleichen Jahr begonnen hat, regelmäßige Treffen abzuhalten, um das Projekt voranzubringen. Der Klangpfad wurde finanziell von der Helios-Stiftung im Rahmen ihres Projektes „Herzessache“, von der Naspas-Stiftung und von der Gemeinde Waldems unterstützt.

Erste Klangobjekte wurden in Eigenarbeit angefertigt, beispielsweise ein Windspiel und ein „Achtklang“. Von dort waren bald schon die ersten Klänge und Akkorde zu vernehmen, und man konnte – wenn man selbst ruhig war – hören, wie die Töne und Klänge nachhallten, und fühlen und wie die Aluminiumröhren schwangen. Am 5. Juli 2022 war es soweit: Die ersten Stationen des Klangweges konnten der Öffentlichkeit übergeben werden. Bürgermeister Markus Hies, Ortsvorsteher Dr. Edmund Nickel sowie drei Ortsbeiratsmitglieder, ferner die Vorsitzende der Bürgergruppe, Martina Boll, und die Mitglieder der Klangweg AG enthüllten in Anwesenheit der Presse zunächst an der Sängerkirche die Informationstafel zum Klangweg sowie das erste Klangobjekt.

In die Arbeiten wurde auch die Freiwillige Jugendfeuerwehr Bermbach eingebunden. Im Januar 2023 bau-

ten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr unter Anleitung der Mitglieder der Klangweg AG in einem Workshop gemeinsam Klangobjekte. Insgesamt 7 Exponate wurden hergestellt. Im Vorfeld hatten die Kinder Materialien gesammelt, mit denen Klänge erzeugt werden können. Angefangen vom Eisenrohr eines Zeltgestänges über Eisenscheiben und Eimern wurden alle möglichen Gegenstände verwendet. Alte, ausgediente Feuerwehrhelme sowie Hölzer nutzte man als Träger. Die Objekte wurden Anfang Mai als 3. Station des Klangweges um Bermbach aufgebaut. Vorgesehen war hierzu der Ort „Friedels Ruh“. Der Aufbau wurde mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Die große Infotafel zum Klangpfad war ein besonders wichtiges Einzelvorhaben. Sie soll nach einer nochmaligen Umsetzung auf Wunsch des Landwirts im März dieses Jahres demnächst an der Sängerkirche wieder



Informationstafel zum Bermbacher Klangpfad mit Windspiel



Der „Achtklang“ ist einer der Installationen des Klangpfades

neu aufgebaut werden. Dort sind unter anderem auch Parkplätze und eine E-Auto-Ladestation verfügbar. Das dazu gehörende Klangobjekt begrüßt nun die Besucher am Ortseingang aus Richtung Heftrich kommend am linken Straßenrand. Weitere Installationen sind in Planung, u.a. ein „Summstein“ aus Beton und eine „Holzmarimba“ (ein Aufschlagidiophon, dessen Aufschlagstäbe mit Schlägeln, meist Holzschlägeln, angeschlagen werden). oder auch ein großer Gong und eine einzelne Saite als Saiteninstrument.

Bis Ende 2024 sollen nach der Konzeption der Bürgergruppe eine Reihe weiterer Klanginstallationen aufgebaut werden. Diese bestehen aus unterschiedlichen

Materialien, wie Aluminium oder Holz, erklingen als Klangwindspiele oder durch Interaktion der Wanderer, etwa beim „Großen Achtklang“ mit Klöppeln, und sind greifbar nah oder zwischen den Baumwipfeln angebracht.

Nach Abschluss des Projektes soll der Klangweg Bermbach aus 3 Schleifen mit Längen von 3,5 - 9 km Länge bestehen und damit auch unterschiedlichen Anforderungen an Zeit und Fitness genügen.

Weitere Informationen:
www.buergergruppe-bermbach.de

<p>Willkommen im Team</p> <p>COLLEGIUM GLASHÜTTEN Zentrum für Kommunikation</p> <p>Ausbildung zum:</p> <p>Koch Fachkraft Gastronomie Hotelfachmann Fachmann für Restaurants u. Veranstaltungsgastronomie (m/w/d) ab Sommer 2023</p> <p>Wir sind: ein 4-Sterne Tagungshotel mit 127 Zimmern und 27 Seminarräumen und bieten Beherbergungs- und Verpflegungsleistungen für Seminare und Konferenzen, aber auch Events für bis zu 300 Personen an.</p> <p>Wir bieten: - eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Ausbildung mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten - eine Ausbildungsvergütung, die sich sehen lassen kann: € 1.000,- im ersten Lehrjahr, dann € 1.150,- im zweiten und € 1.300,- im dritten.</p> <p>- elektronische Zeiterfassung, denn jede Minute zählt für Sie - Mitarbeiterbenefits (Speisen wie unsere Gäste, Hotelnights uvm.) und Corporate Benefits</p> <p>Sind Sie bereit in einem starken Team durchzustarten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (bevorzugt per Mail) an: personal@collegium-glashuetten.de</p> <p>Collegium Glashütten Zentrum für Kommunikation GmbH Frau Luisa Lotz Wüstemsers Straße 1 61479 Glashütten-Oberems Tel: 06082 / 20 631</p>  <p>Ein Unternehmen der COMMERZBANK Gruppe</p>	<p>Willkommen im Team</p> <p>COLLEGIUM GLASHÜTTEN Zentrum für Kommunikation</p> <p>Mitarbeiter in der Spülküche oder im Housekeeping (m/w/d) ab sofort, Teil- oder Vollzeit</p> <p>Wir sind: ein 4-Sterne Tagungshotel mit 127 Zimmern und 27 Seminarräumen und bieten Beherbergungs- und Verpflegungsleistungen für Seminare und Konferenzen, aber auch Events für bis zu 300 Personen an.</p> <p>Wir suchen: Unterstützung unserer Teams Küche und Housekeeping.</p> <p>Wir bieten: - ein modernes, ansprechendes Arbeitsumfeld mit niveauvollen Gästen und netten Kollegen - interessante Aufgaben - faire Vergütung mit vermögenswirksamen Leistungen - elektronische Zeiterfassung, denn jede Minute zählt für Sie</p> <p>- Mitarbeiterbenefits (Speisen wie unsere Gäste, Hotelnights uvm.) und Corporate Benefits</p> <p>Sind Sie bereit in einem starken Team neu zu starten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (bevorzugt per Mail) an: personal@collegium-glashuetten.de</p> <p>Collegium Glashütten Zentrum für Kommunikation GmbH Frau Luisa Lotz Wüstemsers Straße 1 61479 Glashütten-Oberems Tel: 06082 / 20 631</p>  <p>Ein Unternehmen der COMMERZBANK Gruppe</p>
---	--

Einmal den Wald mit allen Sinnen erleben

„Waldbaden“ ist weitaus mehr als nur ein Spaziergang in der Natur

Das kennt fast jeder Mensch: Man taucht ein in einen stillen See und zieht langsam schwimmend seine Runden. Nur das leise Glucksen des Wassers ist zu hören – Entspannung pur! Dass man auf ähnliche Weise auch in den Taunuswäldern „baden“ kann, dafür sorgt Sabine Peiler aus Bernbach. Sie wurde von der Deutschen Akademie für Waldbaden und Gesundheit als „Kursleiterin für Waldbaden – Achtsamkeit im Wald“ zertifiziert. Im Sommer bietet sie für interessierte Taunusbewohner geführte Wanderungen an, bei denen sie den Wald mit allen Sinnen erleben können. „Waldbaden ist eine leichte Aktivität in der Natur. Unter professioneller Anleitung lernt man, wie man mit naturbezogenen Achtsamkeitsübungen in Kombination mit der Wirkung des Waldes der mentalen und körperlichen Gesundheit etwas Gutes tun kann“, so Sabine Peiler.

Beim Waldbaden tauchen die Teilnehmer buchstäblich in den Wald ein und nehmen diesen mit allen 5 Sinnen auf – sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken. Das geht nur in Ruhe und mit vielen Pausen. Immer wieder bleibt die Gruppe stehen, setzt sich hin, ruht aus und rastet. „Wir laufen also keine weiten Wanderstrecken. Dennoch dauert die Exkursion mindestens zwei Stunden. So lange braucht man, um vom Alltagsstress runter zu kommen“, erklärt Sabine Peiler.



Auf dem Weg werden zusätzliche Übungen zur Anregung der Sinne gemacht – kreatives Arbeiten mit Naturmaterialien, Atemübungen und Meditationen.

Waldbaden, so die Bernbacherin, habe positive Auswirkungen auf die körperliche, die mentale und die seelische Gesundheit gleichermaßen. Sie nennt hierfür einige Beispiele, u.a. das Rauschen der Blätter, das Plätschern eines Baches, nahezu schadstofffreie Waldluft, beruhigende Wirkung der Farbe Grün, Ruhe vor der Reizüberflutung des Alltags, „Sendepause“ für den Verstand, Steigerung von Konzentration und Gedächtnisleistung, Anregung der eigenen Kreativität, Natur als Balsam für die Seele - all dies ein gutes Mittel gegen Antriebslosigkeit, Überreizung und Stress.

Die positiven Wirkungen des Waldbadens sind wissenschaftlich belegt, darauf weist Sabine Peiler hin: „Es gibt medizinische Studien, die beweisen, dass ein achtsamer Waldaufenthalt das Immunsystem stärkt, die Augen beruhigt. Er hilft bei Problemen mit dem Blutdruck, dem Nervensystem, bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und es hilft bei Stress- oder Burnout-Symptomen. Die Waldluft wirkt sich positiv auf körperlichen Stress aus. Das Stresshormon Cortisol wird abgebaut. Wir atmen ruhiger und tiefer, unser Blutzucker

und auch der Blutdruck sinken. Die natürlichen Killerzellen (NK) werden verstärkt gebildet. Das sind die Zellen im Körper, die in unserem Immunsystem für die Abwehr von Krankheitserregern und Krebszellen zuständig sind.“

Sabine Peiler bietet in diesem Sommer Veranstaltungen zum Kennenlernen von Waldbaden an, jeweils samstags für 3 Stunden 16 bis 19 Uhr am 24.06. / 01.07. / 22.07. / 26.08. / 09.09. und 30.09.

Montags: „Waldbaden nach Feierabend“ von 18 bis 20 Uhr für jeweils 2 Stunden: am 12.06. / 03.07. / 24.07. / 21.08. und 11.09. Startpunkt ist der Grillplatz in Waldems-Bernbach. Anmelden sollte man sich bis zu 2 Tage vorher unter sabine.peiler@email.de – die Teilnahmegebühr beträgt 18 EUR für den Montag (2 Stunden) und 25 EUR für den Samstag (3 Stunden).

Weitere Informationen: www.sabinepeiler.de



Sabine Peiler ist von der positiven Wirkung des Waldbadens überzeugt

Verkaufserlös zugunsten von SOS-Kinderdorf

Schloßborner Autor Harald Nikutta schrieb ein Buch zum „guten Fragen“



Harald Nikutta

Lesenswerte Bücher erzielen nicht selten gute Verkaufserlöse. Häufig sind es willkommene Einnahmen, die zum Lebensunterhalt von Schriftstellern beitragen. Dass es hierfür auch andere Verwendungen gibt, zeigt das Beispiel des Schloßborner Autors Harald Nikutta.

Er hat bestimmt, dass der gesamte Verkaufserlös für sein Buch „Wie geht gutes Fragen“ (#gutesfragen) der Aktion „SOS-Kinderdorf“ zugutekommen sollen, für die er sich seit mehr als zwei Jahrzehnten engagiert. Nikutta, geboren 1969, ist der „Fragwerker“, jemand, der mit Fragen arbeitet und sich als Mediator und Coach intensiv mit der Frage befasst. Als vierfacher Vater weiß er, welche entscheidende Rolle Fragen in unserem Leben spielen. Untertitel seines Werkes ist „Von Staatsanwälten, Priestern, Psychologen, Journalisten, Ärzten, Müttern und Kindern Fragen fragen lernen.“

Harald Nikutta wirft zunächst selbst eine Reihe von Fragen auf: „Fragen stellen ist doch einfach, das kann doch jeder. Was macht uns da so sicher? Reicht das Rüstzeug, das wir durch unsere individuelle Sozialisation mit auf den Weg bekommen und in den allermeisten Fällen als Autodidakten weiterentwickelt haben? Viele Momente in unserem Leben mögen uns an etwas Anderes erinnern. Gut zu fragen, ist wertvoll, mag manchmal sogar eine Kunst sein. Was sind die Erfolgsgeheimnisse für gutes und wirksames Fragen? Wem können wir diese entlocken? Wie lauten praktische Anregungen für das eigene Tun und damit die eigene Entwicklung?“

Inspiziert von kindlicher Unbeschwertheit des Fragens, hat sich Nikutta dazu entschieden, von denjenigen zu lernen, die in ihrem beruflichen Leben tagtäglich Fragen als ihr selbstverständliches Handwerkzeug nutzen und daher ein großes Interesse haben, dies möglichst gut zu tun. Fast drei Dutzend solcher Berufe hat Harald Nikutta identifiziert: vom Journalisten bis zur Familienrichterin, von der Ärztin bis zum Steuerberater und von der Personalerin bis zum Priester. Mit ausgewählten Praktikern dieser Berufe hat er auf Basis eines Katalogs von 16 Fragen strukturierte Interviews geführt. Dabei hat er interessante Einsichten zu den Fähigkeiten, Verhaltensweisen und Erfahrungen der Profis des wirksamen Fragens gewonnen.

Diese Einsichten und besondere Facetten guten Fragens hat Harald Nikutta reflektiert aufbereitet und auf diese Weise die Welt der Frageprofis für alle Interessierten zugänglich gemacht. So liefert dieses Buch über die Anregungen zum guten und wirksamen Fragen hinaus auch eine beachtliche Anzahl an Fragen. Das Thema beschäftigt Nikutta schon seit längerer Zeit: Als Autor der Studien «Streit» und «Streit 2.0», die er 2015 und 2019 gemeinsam mit der IHK Frankfurt am Main und der Frankfurt University of Applied Sciences zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung durchgeführt hat, ist er für den konstruktiven und praxisbezogenen Umgang mit wichtigen Themen des Miteinanders bekannt.

Wer sich für den Kauf des Buches interessiert, kann es erwerben – physisch oder als e-Book - unter dem Link www.bod.de/buchshop/gutesfragen-harald-nikutta-9783756207480



Partner der i-like Metaphysik GmbH, CH
abecker.i-like.net

go4more
soul health & well-being

Den Wald nach Hause holen - ein Erfolg mit dem sinus25 rc

Regeneration wie in der Natur!
Optionale Modulkarten

Spline-Karte der elektrischen Aktivität des Gehirns
vorher gestresst >> nach 20 Min. >> nachher entspannt

Elektrosmog regulieren und Erdmagnetfeld auftanken. Naturidentische Sinuswelle (8 Hz)

Wissenschaftlich untersucht und zertifiziert.
Noch mehr Infos & Ergebnisse gerne auf Anfrage.

anna-nina becker, e-mail: leben@go4more.de, tel.: 0171 6137910

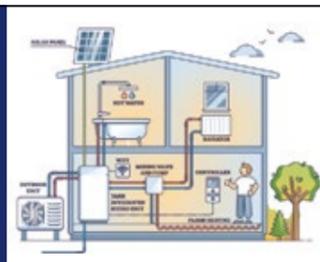
Zeitenwende beim Heizen

MEHR EFFIZIENZ & KOMFORT MIT NEUER WÄRMEPUMPE

Leistungsfähige Wärmepumpen lösen Gas- und Ölheizungen ab. Mit den aktualisierten Förderbedingungen forciert die Bundesregierung den Austausch, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu reduzieren.

- So gehen Sie vor:
- Planen und beraten lassen. Holen Sie sich ein unverbindliches Angebot oder Kostenvoranschlag
 - Förderantrag online stellen oder stellen lassen
 - Auftrag vergeben und Installation beginnen
 - Über den höheren Wohnkomfort freuen

* Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.danielkinch.de



HEIZUNGSTAUSCH MIT WÄRMEPUMPE

Die mögliche BEG-Förderung
liegt bei bis zu 40 %



Solartechnik
Heizungstechnik
Sanitär
Biomasse-Heizung

Kontaktieren Sie uns:

Daniel Kinch
Limburger Straße 24a
61479 Glashütten

T: 0 61 74 / 25 97 500
F: 0 61 74 / 25 97 507

info@danielkinch.de
www.danielkinch.de

DIE STEINMETZE

Marco Theil & Richard Brain GbR

- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56

www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com



Fortgesetztes Engagement für Kinder in Peru

Trotz wechselvoller Zeiten – Glashüttenerin hält „Pachamama“ lebendig

Im März 1988 ging die Asociación Pachamama e.V. in Peru an den Start. Das Wort Pachamama kommt aus der indigenen Quechua-Sprache und ist zusammengesetzt aus „Pacha“ (Erde) und „Mama“ (Mutter). Herz der Organisation in dem Andenstaat ist ein Kinder- und Waisenheim in Nasca. Die Vereinigung wurde von der Glashüttenerin Nicky Mügge-Bruckert zusammen mit Rodolfo Arias Weiss ins Leben gerufen. Seitdem haben schon zahlreiche Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien, die normalerweise keine Chance bekommen hätten, durch zusätzliche Unterrichtsstunden und fachlich gezielte Unterstützung nicht nur ihren Schulabschluss geschafft. Viele haben zwischenzeitlich den Sprung ins Studium geschafft. Die beiden Gründer managen, unterstützt von Freunden und Förderern, seit 1992 ein Patenprogramm für ihre Schützlinge, das von deutschen Paten getragen wird. Wir haben schon einmal vor über sechs Jahren über das soziale Projekt berichtet.

„Die jungen Leute haben mittlerweile begriffen, dass das Erreichen ihres Zieles nur mit Arbeit und Durchhaltevermögen zu bewerkstelligen ist. Deswegen ist jeder Einzelne von ihnen mehr als bemüht, das Studium und auch die damit verbundenen Praktika durchzuziehen, selbst wenn es dabei manchmal einige Stolpersteine aus dem Weg zu räumen gibt“, so Nicky Mügge-Bruckert in ihrem aktuellen Jahresbericht der Organisation. Und dies alles trotz zurückliegender schwieriger Zeiten und Ereignisse wie Terror, Unruhen und Aufstände, Straßensperren, ungenügende Lebensmittelversorgung und Naturkatastrophen wie die Überschwemmungen durch einen Taifun und die Zerstörung vieler Straßen. „Es hat uns sehr berührt zu sehen, wie unsere Unterstützer bis heute mit uns verbunden sind – gerade in dieser Notsituation war das besonders wichtig.“

In den Bericht mischen sich Optimismus, aber auch Nachdenklichkeit: „Wir wünschen uns, dass wir mit unserer Arbeit eine positive Spur in der Bildung und Ausbildung der jungen Menschen hinterlassen konnten. Unsere letzten acht ‚Kinder‘ sind immerhin noch dabei, in den nächsten Jahren ihre Studien und Ausbildungen abzuschließen.“ Sorgen bereitet gleichwohl die Zukunft. Offensichtlich gebe es kaum noch Menschen, die ein Projekt in dieser Form nachhaltig weiterführen und sich dafür einsetzen möchten. Viele Interessierte würden zunächst nach Geld fragen, bevor sie überhaupt eine Mitarbeit anbieten. „Es wäre fantastisch, wenn wir jüngere Menschen finden würden, die ‚Pachamama‘ später einmal übernehmen.“

Freilich gab es für Nicky Mügge-Bruckert auch Erfreuliches aus jüngster Zeit zu berichten: „Aus Anlass des 35. Jubiläums im März 2023 haben wir zu einer ‚Zusammenkunft der Erinnerungen‘ eingeladen. Es kamen viele ehemalige Mitarbeiter - Psychologin, Sozialassistentin, Rechtsanwalt etc. - und - wie großartig!! - ein Teil der heute großen ‚Kinder‘ der 1. Stunde sowie die Bürgermeister von Nasca und Vista Alegre. Freundlicherweise hat uns der Bürgermeister von Nasca das Essen gespendet. Am pünktlichsten war unsere langjäh-

rige Freundin, die mit ihren fast 90 Jahren immer noch wie ein Wiesel Dinge erledigt und bewegt (und arbeitet). Sie begrüßte uns mit einem wunderbar gesteckten Blumenstrauß in den Farben der peruanischen und deutschen Fahne.

Weitere Informationen und Spendenkonten unter www.asociacion-pachamama.de



Lehrer und Personal der Aktion „Pachamama“



Kinder der ersten Stunde haben inzwischen ihren Weg gemacht



+49 (0) 61 74 / 992 906 - 0
 info@taxfinest.de

GEMEINSAM GESTALTEN WIR IHRE INDIVIDUELLEN ZIELE UND STEuern SIE SICHER DURCH DIE GESETZESFLUTEN.

Steuerberatung
und -gestaltung

Finanz- und
Vermögensberatung

Vorsorge- und
Nachfolgeplanung

TAX FINEST Steuerberatungsgesellschaft mbH · Idsteiner Weg 1 · 61479 Glashütten · taxfinest.de
 Geschäftsführerin: Beatrix Debertshäuser · Handelsregister: Amtsgericht Königstein · HRB 9730

PROFESSIONELLE FINANZBERATUNG
FÜR FIRMEN UND PRIVATKUNDEN,
EMPATHISCH GARNIERT.



Sébastien Gloux

- Zertifizierter DEFINO (DIN 77230) – Analyst
- Ruhestandsplaner (HLA)
- Experte Firmenberatung
- Experte bAV (DVA)
- Experte Vorstands- und Geschäftsführer-Beratung

Ich berate Sie in allen finanziellen Angelegenheiten menschlich, verständlich und behalte dabei **achtsam Ihre aktuelle Lebenssituation im Auge. Das zeichnet mich aus.**

HOME OFFICE
Auf der Platt 16
61479 Glashütten
sebastien@gloux.de

ACHTUNG
NEUE
E-MAIL-
ADRESSE

VEREINBAREN SIE
EINEN TERMIN

☎ 0163 331 4334

WO IHR WEG SIE AUCH HINFÜHRT,
GERNE BEGLEITE ICH SIE DABEL.

Rezepte gegen die Trockenheit im Garten

Oberemserin gibt praktische Tipps für Wasser sparendes Pflanzen

Das Klima verändert sich - das spüren viele Gartenbesitzer nicht nur in der Gemeinde Glashütten. Weniger Regen und längere Trocken- und Hitzeperioden sind über Jahre hinweg zu verzeichnen gewesen. Auch wenn es in diesem Frühjahr wieder etwas mehr geregnet hat, so kommen Hobbygärtner nicht daran vorbei, sich auf die Situation langfristig einzustellen. Dabei geht es nicht nur um Blumenpflanzen und Gemüseanbau, sondern vor allem darum, bei der Pflege des Gartens kostbares Wasser zu sparen. Dass dies bereits beim Anpflanzen beginnt, betont die Oberemserin Angelika Wilde. Sie hat über 45 Jahre Erfahrung als Hobbygärtnerin und hält aus ihrer langjährigen Praxis konkrete Tipps bereit. Vieles davon mögen unseren Leserinnen und Leser natürlich schon kennen, aber einige Ratschläge könnten nützlich sein:

Die Bedeutung von Tau als wichtigem Feuchtigkeitsspende wird häufig gewaltig unterschätzt. Im Sommer verdunstet das wertvolle Nass aus der Nacht allerdings tagsüber sehr schnell wieder. Um den Tau länger im Gemüsebeet zu halten, ist ein Gartenvlies als Abdeckung zu empfehlen. Unter dem Vlies entsteht ein ganz eigenes Mikroklima. Es sorgt dafür, dass die Erde weniger schnell austrocknet und die morgendliche Nässe länger hält.



Mulchen - probates Mittel gegen die Trockenheit

Ein ebenfalls wichtiges Mittel gegen Trockenheit im Garten ist das Mulchen, also das Abstreuen von Beeten z. B. mit Grünzeug oder gemähtem Rasen. Das Streugut bringt gleich mehrfachen Nutzen: Im Sommer wird die Austrocknung des Erdbodens verlangsamt und eine Verschlammung bei starkem Regen vermieden. Das Mulchen fördert das Bodenleben und hemmt den Unkrautwuchs. Allerdings sollte kein Rasenschnitt verwendet werden, in dem Samen tragende Gräser enthalten sind, da diese sonst keimen können und wieder gejätet werden müssen. Bei vielen Hobbygärtnern ist die Düngemethode mit fermentiertem Rasenschnitt (japanisch: „Bokashi“) noch unbekannt. Hier wird der Rasen oder ein anderes organisches Material (es können auch Küchenabfälle sein) mit speziellen Mikroorganismen „geimpft“ und entwickelt sich dadurch nach kurzer Zeit zu einem hochwertigen Dünger. Dieser fördert die Gesundheit des Bodens, regt das Wurzelwachstum an, steigert die Widerstandskraft sowie den Ernteertrag und hält auf natürliche Weise Schnecken fern.

Ein weiterer Tipp für trockene Zeiten: Pflanzen sollten ausreichend tief gesetzt werden, damit die Wurzeln das

Wasser besser aus dem Erdreich ziehen können. Man sollte die Pflanzen generell nicht „verwöhnen“ und zu viel gießen – was angesichts des Wassermangels auch gar nicht wünschenswert ist. Denn nur so entwickeln sie, um ausreichend Wasser zu bekommen, ein kräftigeres Wurzelwerk in der Tiefe. Das Erdreich sollte regelmäßig aufgelockert werden, Motto: „Einmal gehackt ist dreimal gegossen.“ So bleibt mehr Feuchtigkeit im Boden und verdunstet nicht so schnell. Bester Zeitpunkt zum Gießen ist in der Regel später am Abend oder nach Sonnenaufgang, damit die Sonnenhitze das Nass nicht schnell wieder verdunsten lässt. Rasen sollte man gar nicht wässern. Bei Hitze und Regenmangel wird er dann zwar gelb, erlangt aber spätestens im Herbst wieder sein gewohntes Grün.

NATÜRLICH SCHÖN BEI Agata Pokornicka

Neben klassischen Kosmetikbehandlungen bieten wir die Behandlung mit BYONIK®. Ein absolutes Highlight für Ihr Erscheinungsbild. Sichtbar jüngere Haut schon ab der ersten Behandlung. Schmerzfrei, nachhaltig, wirksam.



BYONIK®

- Globales Anti-Aging und Anti-Photoaging
- Behandlung von Akne, Narben, Couperose
- Anti-Ox-Behandlungen für gestresste und Raucherhaut
- Detox-Behandlung für umweltbelastete Haut
- Zellschutz, Hautschutz und Lichtschutz
- Hautbildverbesserung und -verfeinerung

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 015222950287
 Idsteiner Weg 20 • 61479 Glashütten
 agatapokornicka@yahoo.de • naturlichschonap.de

Richtiges Timing bringt die besten Ergebnisse

Hobby-Gemüseanbau erfordert viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit

Hobbygärtner lieben die Vielfalt des Gemüseanbaus – egal ob Tomaten, Karotten, Zwiebeln, Salat, Gurken, Paprika, Kürbis, Zucchini oder Brokkoli. Gemüse lässt sich in verschiedenen Umgebungen anbauen. In unserer Gemeinde sind es zumeist die Gärten und Balkone. Dabei gibt es mehrere Faktoren zu berücksichtigen, einschließlich des Klimas, des Bodens, der Sonneneinstrahlung, der Bewässerung und des Schädlingsbefalls. Einige Gemüsearten bevorzugen kühle Temperaturen und gedeihen in Regionen mit kühlerem Wetter wie zum Beispiel hier im Hochtaunus, während andere Hitze und Feuchtigkeit lieben.

Es gibt beinahe unendlich viele Tipps für die Freunde des privaten Gemüseanbaus. Zu viele für manch unerfahrene Gärtner. Da ist es sehr viel leichter, auf langjährig erfahrene Gartenkenner zurückzugreifen, wie Astrid Glockner aus Oberems. Ihr profundes Wissen zum Gemüseanbau hat sie auch für diese Ausgabe des GLASHÜTTEN MAGAZIN wieder in drei Monatstabellen von Juni bis August zusammengefasst.

Wann muss welche Gemüseart ausgesät oder gepflanzt werden? Denn das richtige Timing ist Voraussetzung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Generell gilt: Sorgfalt und Aufmerksamkeit sind wichtig. Wenn man alles richtig gemacht hat, winkt eine reiche Ernte von frischem und gesundem Gemüse. Also, lassen Sie sich inspirieren!

Aussaaten im Juni

Voranzucht unter Glas / im Haus	Direktsaat Freiland
Salate (Kopfsalate, Batavia-, Eis, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke)	Salate (Kopfsalate, Batavia-, Eis, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke)
Kohl (Spitzkohl, Kohlrabi, Brokkoli, späte Blumenkohlsorten)	Kohl (Spitzkohl, Kohlrabi, Brokkoli, späte Blumenkohlsorten)
Steckrüben	Möhren, Rote Bete, Steckrüben, Wurzelpetersilie
Kürbis, Zucchini, Gurken	Kürbis, Zucchini, Gurken
Kräuter (Petersilie, Thymian, Dill) Basilikum	Zuckererbsen, Markerbsen, Buschbohnen, Stangenbohnen, Dicke Bohnen, Kichererbsen
Fenchel, Mangold	Fenchel, Mangold
Gartenmelde	Gartenmelde
	Kartoffel, Frühkartoffel
	Sommerblumen

Aussaaten im Juli

Voranzucht unter Glas / im Haus	Direktsaat Freiland
Salate (Kopfsalate, Batavia-, Eis, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke, Asiasalate, Radicchio, Endiviensalat)	Salate (Kopfsalate, Batavia-, Eis, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke, Asiasalate, Radicchio, Endiviensalat)
Fenchel, Mangold	Fenchel, Mangold
Kohl (Spitzkohl, Kohlrabi, Brokkoli, späte Blumenkohlsorten, Chinakohl)	Kohl (Spitzkohl, Kohlrabi, Brokkoli, späte Blumenkohlsorten, Chinakohl)
Lauchzwiebeln	Lauchzwiebeln
Kräuter (Petersilie, Thymian, Dill, Basilikum)	Möhren, Rote Bete, Steckrüben
	Zuckererbsen, Markerbsen, Buschbohnen, Dicke Bohnen
	Kräuter (Petersilie, Thymian, Dill)

Aussaaten im August

Voranzucht unter Glas / im Haus	Direktsaat Freiland
Salate (Kopfsalate, Eis-, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke, Batavia, Asiasalate, Radicchio, Endivien)	Salate (Kopfsalate, Eis-, Eichblatt-, Lollosalate, Rauke, Batavia, Asiasalate, Radicchio, Endivien)
Spinat	Spinat
Mangold	Mangold
Kohlrabi, Chinakohl	Kohlrabi, Chinakohl
	Radieschen, Eiszapfen, Rettich
	Postelein, Feldsalat, Winterkresse, Hirschhornwegerich

Wenn es im Beet noch keinen Platz gibt, bietet sich die Voranzucht zu Hause aus Platzgründen an, dass man direkt nach der Ernte der vorhandenen Kultur die Lücken füllen kann.

Dem Einbrecher ein Schnippchen schlagen

GVG-Stammtisch am 22. Juni: Wie man Fenster und Türen sichern kann



Die Coronazeit war für Einbrecher eine „Sauregurkenzeit“. Inzwischen sind die Zahlen längst wieder gestiegen. 2022 wurden in Deutschland knapp 66.000 Einbruchdiebstahle erfasst. Weitaus höher dürfte die Dunkelziffer für nicht gemeldete Einbrüche und vor allem für gescheiterte Einbrüche liegen. Sofern die Straftaten nicht gezielt geplant werden, sind es vor allem „Gelegenheitsdiebe“. Diese geben bei größeren Hindernissen schnell auf und versuchen es an anderer Stelle.

Wie man den Einbrechern am besten Steine in den Weg legt, hierzu werden Christopher und Astrid Mex beim ersten diesjährigen Stammtisch des Gewerbevereins Glashütten e.V. (GVG) einen Impulsvortrag halten.

Die Inhaber des Schloßborner Unternehmens MEX Tür- und Torsysteme haben verschiedene Tipps und Anregungen parat, wie private Hausbesitzer oder Gewerbetreibende ihre Immobilien gegen Einbruch absichern können. Wesentliche Schwachpunkte, die es zu beseitigen gilt, sind Fenster, Türen und Tore.

Der GVG-Stammtisch findet am **Donnerstag, 22. Juni, um 20.00 Uhr, im Schloßborner Restaurant „Toto“** statt.

Eingeladen sind Mitglieder des Gewerbevereins und Gewerbebetriebe, die bisher noch nicht im Verein sind.



SO INDIVIDUELL WIE SIE:

Holz in Bestform!

Im Buhles 10 • 61479 Glashütten-Schloßborn • Tel: 06174/63261 • www.holzbau-paul.de

- Dachstühle
- Dachaufstockungen
- Holzrahmenbau
- Fassadenverkleidungen
- Dachgauben
- Pergolen
- Vordächer
- Carports
- Balkone
- Terrassen



HOLZBAU
ZIMMEREI
PAUL
Holz in Bestform!



IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V., c/o Pascal Kulcsar, Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems, Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten, Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Gestaltung: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten, Tel.: 0171 6137910, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Bildnachweis: AdobeStock: S. 24/25 ©koltsova, S. 26 ©Brian Jackson. Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 10 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 3 / 2023 erscheint aufgrund der Ferienzeit etwas später als gewohnt am 15. September 2023. Redaktions- und Anzeigenbuchungsschluss ist hingegen diesmal schon am **9. August 2023**. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 31. August 2023 benötigt.

Sollten die untenstehenden Links aufgrund technischer Probleme einmal nicht funktionieren, so senden Sie uns gerne eine E-Mail. Wir versorgen Sie dann umgehend mit dem gewünschten Material.



Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:

www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2023/02/GM_Anzeigenbuchung_2023.pdf

Die aktuellen Medienunterlagen finden Sie hier:

www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2023/02/2023_GM_Mediadaten.pdf



Die Online-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!





Sachverständiger

Energieberatung

Einladung zur Energiesprechstunde

Die Politik nimmt immer mehr Fahrt auf!

Was bedeuten die Änderungen am Gebäudeenergiegesetz für den Eigentümer und den Käufer ...?

Informieren Sie sich in unserer Energiesprechstunde mit unserem Energieberater Herrn Philipp Vikari über die Änderungen und wie in Ihrer individuellen Ausgangssituation am besten gehandelt werden sollte!

Wann: jeden 3. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr

Wo: Frankfurter Str. 1, 61462 Königstein

Wir bitten um Anmeldung!



Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

Tel.: 06174 96100